

Messe zu Ehren eines heiligen Bischofs und Bekenners

Mit dem Eingangsgebet und der Lesung feiern wir die Würde und erhabene Stellung des Bischofs, das Evangelium spricht von der schweren Verantwortung, die auf ihm lastet. Aber zur verantwortungsvollen Bürde gibt der Hohepriester Christus durch das Opfer der heiligen Messe seine Kraft (Opfergebet). Er hat den Heiligen auch dazu bestellt, der Familie Gottes in der Speise der christlichen Lehre und der heiligen Kommunion die übernatürliche Nahrung zu reichen (Kommuniongebet).

Kalendertag: gemäss Liturgieordnung / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Eccl. 45,30 / Ps. 131,1)

Den Bund des Friedens schloss der Herr mit ihm, zum Fürsten hat Er ihn gemacht, auf dass die Priesterwürde ewiglich ihm eigen sei.

(Alleluja, alleluja) Gedenke Herr, des David und aller seiner Frömmigkeit. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Vater Jahwe: lass uns durch das ehrwürdige Fest Deines heiligen Bekenners und Bischofs **N.** Mehrung unserer Hingabe und unseres Heiles erfahren. Durch unsern Herrn.

Lesung (Ekkli. 44, 16-27; 45, 3-20)

Seht, das ist der **Hohepriester**, der in seinen Tagen **Gott gefiel** und gerecht erfunden ward; zur Zeit des Zornes trat er auf als Mittler der Versöhnung. Keiner fand sich, der gleich ihm gehütet das Gesetz des Allerhöchsten. Deshalb machte ihn der Herr, wie Er geschworen, zum Stammvater Seines Volkes. Den Segen für alle Völker gab Er ihm und bestätigte Seinen Bund über seinem Haupte. Er zeichnete ihn aus durch Seine Segnungen und bewahrte ihm Seine Barmherzigkeit; Gnade fand er in den Augen des Herrn. Vor dem Angesichte der Könige verherrlichte Er ihn und gab ihm die Krone der Herrlichkeit. Er schloss mit ihm einen ewigen Bund, gab ihm das Hohepriestertum und beglückte ihn mit Ehren. Sein Priester sollte er sein und Seinen Namen preisen und Ihm ein würdiges Rauchopfer darbringen zu lieblichem Wohlgeruch. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet (Ekkli. 44,16;20)

Seht, das ist der Hohepriester, der in seinen Tagen Gott gefiel. Keiner fand sich, der gleich ihm gehütet das Gesetz des Allerhöchsten.

Allelujavers (Ps. 109,4)

Alleluja, alleluja. Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung des Melchisedech. Dies ist der Priester, den der Herr gekrönt. Alleluja.

Tractus (Ps. 111, 1-3) (während der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, und dessen grosse Freude Sein Gesetz. Gar mächtig werden seine Kinder sein auf Erden, und das Geschlecht der Frommen wird gesegnet. In seinem Haus wohnen Ruhm und Reichtum, und ewig währt seine Gerechtigkeit.

Verherrlichungsgebet

Jesus, Du ewiger Hohepriester, Du göttlicher Opferpriester! In Deiner unvergleichlich hohen Liebe zu den Menschen, Deinen Brüdern und Schwestern, hast Du ihnen aus Deinem heiligen Herzen das marianische Priestertum geschenkt. Giesse nun auch weiterhin die lebenspendenden Ströme Deiner unendlichen Liebe aus über Deine Hohenpriestern! Lebe in ihnen und forme sie nach Deinem Ebenbild! Mache sie durch Deine Gnade zu Werkzeugen Deiner erbarmungsvollen Liebe! Wirke in ihnen und durch sie! Gib, dass sie Deine verehrungswürdigen Tugenden treu nachahmen und immer mehr Dir ähnlich werden, dass sie in Deinem Namen und in der Kraft Deines Geistes tun können, was Du selbst zum Heile der Welt getan.

Göttlicher Erlöser der Seelen, sieh an die grosse Zahl derer, die in der Finsternis des Irrtums schlafen! Zähle die vielen treulosen Schäflein, die am Rande des Abgrundes stehen! Blicke auf die Menge der Armen, Hungernden, Unwissenden und Schwachen, die seufzen in ihrer Not. Komme aufs Neue zu uns in den Nachfolgern der Apostel! Stehe in Wahrheit wieder auf in ihnen! Wirke durch sie und ziehe aufs Neue durch die Lande, verkünde Deine Lehre, spende Verzeihung und Trost, bringe Dich zum Opfer dar und knüpfe neu das heilige Band der Liebe zwischen dem Herzen Gottes und den Herzen der Menschen. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Triumphgebet (Ps. 20,4+5)

Denn Du bist ihm zuvorgekommen mit reichem Segen, hast ihm sein Haupt gekrönt mit einer Krone aus lauterem Gold. Leben erbat er von Dir und Du gabst ihm, eine Fülle von Tagen für immer und ewig. Gloria! Alleluja! Hosianna!

Evangelium (Mt. 25, 14-23)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern dieses Gleichnis. Ein Mann, der in die Fremde ziehen wollte, rief seine Knechte und übergab ihnen seine Güter. Dem einen gab er fünf Talente, dem andern zwei, einem dritten eines jedem nach seiner Fähigkeit; dann reiste er ab. Sogleich ging der, welcher fünf Talente empfangen hatte, hin, trieb Handel damit und gewann fünf weitere dazu. Ebenso gewann der, welcher zwei empfangen hatte, weitere zwei dazu. Der aber eines empfangen hatte, ging hin, grub die Erde auf und verbarg das Geld seines Herrn. Nach langer Zeit kam der Herr der Knechte zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. Zuerst kam der, welcher fünf Talente empfangen hatte; er brachte fünf weitere Talente und sprach: «Herr, fünf Talente hast du mir übergeben; siehe weitere fünf habe ich dazu gewonnen.» Da sprach sein Herr zu ihm: «Wohlan, du **guter und getreuer Knecht**, weil du über Weniges getreu gewesen bist, will ich dich über Vieles setzen: geh ein in die Freude deines Herrn.» Dann kam der, welcher zwei Talente empfangen hatte; er sprach: «Herr, zwei Talente hast du mir übergeben; siehe zwei weitere habe ich dazu gewonnen.» Da sprach sein Herr zu ihm: «Wohlan, du guter und getreuer Knecht, weil du über Weniges getreu gewesen, will ich dich über Vieles setzen; geh ein in die Freude deines Herrn.» Lob sei Adonai-Jesus.

Opfergebet (Ps. 88, 21-22)

Ich habe David Mir zum Knecht erkoren, mit Meinem heiligen Öle ihn gesalbt.
Hilfreich wird Meine Hand stets mit ihm sein; Mein Arm verleiht ihm Kraft. (Alleluja)

Gabengebet

Wir bitten, o Ewiger Vater Jahwe: Deine Heiligen mögen uns überall erfreuen, auf dass wir bei der Feier ihrer Verdienste ihres Schutzes innwerden. Durch unsern Herrn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dich, Jesus Christus, unsern Herrn, demütig anzuflehen, Du wollest als ewiger Hirte Deine Herde nicht verlassen, sondern durch Deine Hohenpriestern sie immerfort schützen und schirmen. Gib, dass jene Männer sie führen und leiten, die Du ihr gegeben hast, auf dass sie **als Hirten und Vorsteher Dein Wirken mittels der Gnade MARIENS fortsetzen** bis Du wiederkommst am Ende der Zeiten. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Lk. 12,42)

Er ist der treue und kluge Knecht, den der Herr über sein Gesinde setzte, damit er ihm das Bort gebe zur rechten Zeit. (Alleluja)

Schlussgebet

Wir bitten Dich, allmächtiger Vater Jahwe: lass uns, indem wir für die empfangenen Gnaden danken, auf die Fürbitte Deines heiligen Bekenners und Bischofs **N.** noch grössere Wohltaten erlangen. Durch unsern Herrn.

Zweite Messe zu Ehren eines heiligen Bischofs und Bekenners

Wir stützen uns zuversichtlich auf die Heiligkeit des Bischofs, dessen Fest wir feiern und rufen: «Weis nicht zurück, den du gesalbt hast» (Eingangsgebet). Dieses unser Vertrauen stützen wir darauf, dass der Heilige Christi Priestertum besitzt (Lesung). Das Priestertum fordert Treue und Wachsamkeit (Evang.). In Gottes Kraft (Opfergebet) hat der Heilige sein Priestertum treu verwaltet; dafür hat ihn Gott in der ewigen Seligkeit über alle seine Güter gesetzt (Kommunion).

Kalendertag: gemäss Liturgieordnung / Liturgische Farbe: weiss

Eingangsgebet (Ps. 131, 9-10; 1)

O Herr, Gerechtigkeit sei Deines Priester Kleid, und jubeln mögen Deine Heiligen; um Deines Knechtes David willen weis nicht zurück, den Du gesalbt hast. (Alleluja, alleluja) Gedenke, Herr, des David, und aller seiner Frömmigkeit. Ehre sei dem Vater.

Bittgebet

Wir bitten Dich, o Ewiger Vater Jahwe: erhöre unsere Gebete, die wir zur Festfeier Deines heiligen Bekenners und Bischofs **N.** darbringen, und mach uns frei von allen Sünden auf die Fürsprache der Verdienste dieses Heiligen, der Dir so würdig dienen durfte. Durch unsern Herrn.

Lesung (Hebr. 7, 23-27)

Brüder! Darum waren früher viele Priester, weil sie durch Tod gehindert wurden, immer zu bleiben. Weil aber Jesus ewig bleibt, hat Er auch ein ewiges Priestertum. Deshalb kann Er auch für immer jene retten, die durch Ihn vor Gott hintreten, da Er immer lebt, um für uns zu bitten. Einen solchen Hohenpriester brauchten wir: heilig, schuldlos, unbefleckt, ausgeschieden von den Sündern und über die Himmel

erhaben, der es nicht nötig hat, wie die Hohenpriester, jeden Tag Opfer darzubringen, zuerst für die eigenen Sünden, dann für die des Volkes. Letzteres nämlich hat Er ein für allemal getan, als Er Sich selbst zum Opfer brachte: Jesus Christus, unser Herr. Dank sei Adonai-Jesus.

Lobpreisgebet (Ps. 131, 16-17)

Seine Priester will Ich umkleiden mit Heil: seine Heiligen sollen voll Jubel frohlocken. Dort lasse Ich Macht erstehen für David und schaff eine Leuchte Meinem Gesalbten.

Allelujavers (Ps. 109,4 / Ekkli. 45,9)

Alleluja, alleluja. Geschworen hat der Herr, nie wird es Ihn reuen: Du bist Priester auf ewig nach der Ordnung des Melchisedech. Alleluja. Der Herr hat ihn geliebt und ihn geschmückt, das Kleid der Herrlichkeit hat Er ihm angetan. Alleluja.

Tractus (Ps. 111, 1-3) (während der Fastenzeit statt des Allelujaverses)

Selig der Mann, der den Herrn fürchtet, und dessen grosse Freude Sein Gesetz. Gar mächtig werden seine Kinder sein auf Erden, und das Geschlecht der Frommen wird gesegnet. In seinem Haus wohnen Ruhm und Reichtum, und ewig währt seine Gerechtigkeit.

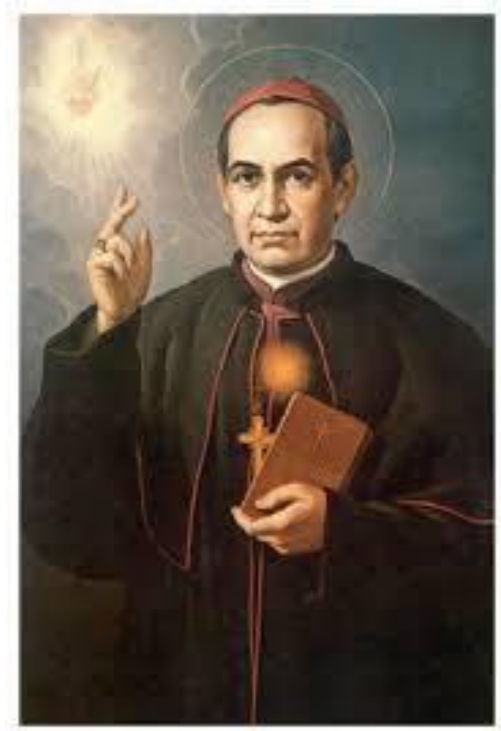
Verherrlichungsgebet

Jesus, Du ewiger Hohepriester, Du göttlicher Opferpriester! In Deiner unvergleichlich hohen Liebe zu den Menschen, Deinen Brüdern und Schwestern, hast Du ihnen aus Deinem heiligen Herzen das marianische Priestertum geschenkt. Giesse nun auch weiterhin die lebenspendenden Ströme Deiner unendlichen Liebe aus über Deine Hohenpriestern! Lebe in ihnen und forme sie nach Deinem Ebenbild! Mache sie durch Deine Gnade zu Werkzeugen Deiner erbarmungsvollen Liebe! Wirke in ihnen und durch sie! Gib, dass sie Deine verehrungswürdigen Tugenden treu nachahmen und immer mehr Dir ähnlich werden, dass sie in Deinem Namen und in der Kraft Deines Geistes tun können, was Du selbst zum Heile der Welt getan.

Göttlicher Erlöser der Seelen, sieh an die grosse Zahl derer, die in der Finsternis des Irrtums schlafen! Zähle die vielen treulosen Schäflein, die am Rande des Abgrundes stehen! Blicke auf die Menge der Armen, Hungernden, Unwissenden und Schwachen, die seufzen in ihrer Not. Komme aufs Neue zu uns in den Nachfolgern der Apostel! Stehe in Wahrheit wieder auf in ihnen! Wirke durch sie und ziehe aufs Neue durch die Lande, verkünde Deine Lehre, spende Verzeihung und Trost, bringe Dich zum Opfer dar und knüpfe neu das heilige Band der Liebe zwischen dem Herzen Gottes und den Herzen der Menschen. Gloria! Alleluja! Hosanna!

Triumphgebet (Ps. 20,4+5)

Denn Du bist ihm zuvorgekommen mit reichem Segen, hast ihm sein Haupt gekrönt mit einer Krone aus lauterem Gold. Leben erbat er von Dir und Du gabst ihm, eine Fülle von Tagen für immer und ewig. Gloria! Alleluja! Hosanna!



Antonius Maria Claret, Erzbischof von Kuba



Anastasius Hartmann, Missionsbischof in Indien

Evangelium (Mt. 24, 42-47)

In jener Zeit sprach Jesus zu Seinen Jüngern: «Wachet, denn ihr wisset nicht, zu welcher Stunde euer Herr kommt. Bedenket, wenn der Hausvater wüsste, zu welcher Stunde der Dieb kommt, würde er sicherlich wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen. Seid darum auch ihr bereit; denn der Menschensohn wird zu einer Stunde kommen, da ihr es nicht vermutet. Wer ist wohl der getreue und kluge Knecht, den sein Herr über sein Gesinde gesetzt hat, dass er ihnen den Unterhalt gebe zur rechten Zeit? Wohl dem Knecht, den der Herr bei seinem Kommen damit beschäftigt findet. Wahrlich, Ich sage euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.» Lob sei Adonai-Jesus.

Opfergebet (Ps. 88,25)

Meine Treue und Mein Erbarmen begleitet ihn; erhöhen wird sich seine Macht in Meinem Namen. (Alleluja)

Gabengebet

Wir bitten Dich, o ewiger Vater Jahwe: das alljährliche Fest Deines heiligen Bekenners und Bischofs **N.** mache uns Deiner Vätergüte wohlgefällig; durch dieses heilige Versöhnungsoffer begleite es ihn als selige Belohnung; uns aber erwirke es Deine Gnadengaben. Durch unsern Herrn.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dich, Jesus Christus, unsern Herrn, demütig anzuflehen, Du wollest als ewiger Hirte Deine Herde nicht verlassen, sondern durch Deine Hohenpriestern sie immerfort schützen und schirmen. Gib, dass jene Männer sie führen und leiten, die Du ihr gegeben hast, auf dass sie **als Hirten und Vorsteher Dein Wirken mittels der Gnade MARIENS fortsetzen**, bis Du wiederkommst am Ende der Zeiten. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Thronen und Herrschaften und mit der ganzen himmlischen Heerschar den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass:

Kommuniongebet (Mt. 24, 46-47)

«Wohl dem Knechte, den der Herr bei seinem Kommen wachend findet. Wahrlich, Ich sage euch, er wird ihn über alle seine Güter setzen.» (Alleluja)

Schlussgebet

Ewiger Vater Jahwe, Du Belohner der treuen Seelen, gib, dass wir Verzeihung erlangen auf die Bitten Deines heiligen Bekenners und Bischofs **N.**, dessen ehrwürdiges Fest wir begehen. Durch unsern Herrn.